

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT  
GIESSEN



# **Programm der Fach-Tage 2013**

**18. November bis 22. November 2013**

**Dialog zwischen Schule und Universität**

**Ein Fortbildungsangebot für  
Lehrerinnen und Lehrer**



## Inhaltsverzeichnis

Einladung zu den Fach-Tagen 18. November bis 22. November 2013 .....	4
Akkreditierung.....	5
Anmeldung zum Fach-Tag 2013.....	5
Montag, 18.11.2013.....	6
Programm des Faches Ethik / Philosophie.....	6
Programm der Schulpädagogik.....	6
Programm zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.....	7
Programm der Arbeitsstelle Gender Studies .....	8
Dienstag, 19.11.2013.....	9
Programm des Faches Berufspädagogik .....	9
Programm des Faches Politik und Wirtschaft.....	10
Programm des Faches Religion .....	10
Programm des Faches Deutsch.....	11
Programm des Faches Geographie .....	12
Mittwoch, 20.11.2013.....	13
Programm des Faches Kunst.....	13
Programm des Faches Geschichte .....	13
Programm des Faches Biologie .....	14
Programm des Faches Latein / Griechisch .....	15
Programm des Faches Mathematik .....	15
Programm des Faches Pädagogische Psychologie .....	16
Donnerstag, 21.11.2013 .....	17
Programm der Erziehungswissenschaften mit dem Förderschwerpunkt Lernen.....	17
Programm des Faches Musik.....	18
Programm des Faches Englisch .....	19
Programm der Zentralen Studienberatung.....	19
Programm des Faches Chemie.....	20
Freitag, 22.11.2013.....	21
Programm des Faches Sport / Sportmedizin.....	21
Programm des Faches Französisch / Spanisch .....	22
Programm des Faches Physik .....	22
Abfrage Lehrerfortbildungswünsche .....	27
Anmeldung.....	29

---

### Impressum

Herausgeber: Zentrum für Lehrerbildung der  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Rathenaustraße 8  
35394 Gießen

Text und Redaktion: Annette Huppert

Druck: Druckerei der JLU Gießen

## Einladung zu den Fach-Tagen 18. November bis 22. November 2013

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

die Justus-Liebig-Universität hat ein breites und qualitativ hochwertiges Lehrangebot für Lehramts-Studierende, das alle Lehrämter umfasst (das Lehramt an Grund- und Hauptschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium ebenso wie das Berufliche und Betriebliche Lehramt). Etwa ein Fünftel der ca. 26.000 Studierenden der Justus-Liebig-Universität sind Lehramtsstudierende und ihre Zahl wächst stetig. Um aber nicht nur in der ersten Phase der Lehrerausbildung auszubilden, sondern auch für die zweite und dritte Phase nachhaltig dem Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte entsprechen zu können, hat die JLU ihr Fort- und Weiterbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer weiter ausgebaut, für diesen Bedarf eine neue Stelle im Zentrum für Lehrerbildung angesiedelt sowie neue Fort- und Weiterbildungsprojekte geplant.

Bereits bewährte Projekte werden weitergeführt und stetig verbessert; dazu gehören auch die Fach-Tage der JLU. Sie stellen eine wichtige Verbindung zu den Lehrerinnen und Lehrern sowie Referendarinnen und Referendaren in der Region Hessen-Mitte dar. Mit dem Angebot der Fach-Tage verbindet das Zentrum für Lehrerbildung mehrere Ziele: Zum einen stellen die Fach-Tage ein fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Fortbildungsangebot dar, von dem Sie als Lehrerinnen und Lehrer der Region in jeder Phase ihrer beruflichen Tätigkeit profitieren können. Wir nutzen diese Workshops, um aktuelle bildungspolitische, fachwissenschaftliche und -didaktische Themen aufzugreifen, mit Ihnen zu diskutieren und auch neuere Forschungsergebnisse dazu zu präsentieren.

Ein zweites wichtiges Anliegen der Fach-Tage ist es, mit Ihnen aktuelle Informationen über die Situation des Faches an der Schule bzw. an der Hochschule auszutauschen. Dies umfasst auch Informationen zu den Studienabschlüssen Bachelor und Master und zur Modularisierung der Lehramtsstudiengänge nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz (HLbG). Wir wollen Ihnen als Wegbegleiter der künftigen Studierenden der Justus-Liebig-Universität auf diese Weise beratend zur Seite stehen.

Bei der Planung der Fach-Tage richten sich die Dozenten und Dozentinnen und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Regel nach den Wünschen und Vorschlägen, die von den Lehrerinnen und Lehrern im Vorjahr geäußert worden sind. Es handelt sich also um ein Programm, das nach Ihren Bedürfnissen und Ihren Interessen speziell zusammengestellt wurde. Wir hoffen, Ihnen auch dieses Jahr mit dem attraktiven Angebot einen bereichernden Vorschlag zu machen und würden uns freuen, wenn Sie etwaige Fortbildungswünsche entweder über die Abfrage am Ende der Broschüre oder aber nach der Veranstaltung im Evaluierungsbogen angeben könnten.

Mit freundlichem Gruß,

**Prof. Dr. Adriaan Dorresteijn**

Erster Vizepräsident der Justus-Liebig-Universität Gießen und  
Vorsitzendes Mitglied des Direktoriums des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)

## Akkreditierung

Die Fach-Tage sind vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert. Für die Teilnahme erhalten Sie am Ende des Fach-Tages eine Teilnahmebescheinigung über eine halb- bzw. ganztägige Fortbildung.

## Anmeldung zum Fach-Tag 2013

Für die organisatorische Vorbereitung in den Fächern ist es sehr wichtig zu wissen, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wir rechnen können.

Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum **1. November 2013** an!

Für Ihre Anmeldung können Sie gerne die Postkarte auf Seite 29 dieser Broschüre nutzen.

Auch Ihre formlose Anmeldung erreicht uns (bitte geben Sie dabei **Ihren Namen, Ihre Schule, Ihren Schulzweig, Telefonnummer, E-Mail und den gewünschten Fach-Tag** an, den Sie besuchen möchten):

- **per Post:** Zentrum für Lehrerbildung  
Rathenaustraße 8  
35394 Gießen
- **per Fax:** 0641-9915449
- **per E-Mail:** [fortbildung@zfl.uni-giessen.de](mailto:fortbildung@zfl.uni-giessen.de)
- **online unter:** [uni-giessen.de/cms/anmeldungft2013](http://uni-giessen.de/cms/anmeldungft2013)

**Eine Empfangsbestätigung Ihrer Anmeldung wird nicht automatisch versandt! Sollten Sie eine solche benötigen oder wünschen, geben Sie dies bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse bei der Anmeldung an!**

Eventuelle Aktualisierungen zum Programm finden Sie im Internet unter

**[uni-giessen.de/cms/fachtag2013](http://uni-giessen.de/cms/fachtag2013)**

**Programm des Faches Ethik / Philosophie**

<b>Mit Heterogenität umgehen</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
10 <sup>15</sup> Uhr	Möglichkeiten zum Austausch über die Situation der Fächer an den Schulen und das Ausbildungsangebot an der JLU Gießen
11 <sup>00</sup> Uhr	Vielfalt im Ethikunterricht – Impulsvortrag und Aussprache <i>Dr. Anita Rösch</i>
12 <sup>15</sup> Uhr	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen
13 <sup>30</sup> Uhr	Mit Vielfalt umgehen Arbeitsgruppen: 1) Wie wird Vielfalt in Schulbüchern berücksichtigt? 2) Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im kompetenzorientierten Unterricht 3) Alternative Formen der Leistungsbewertung im Ethik- und Philosophieunterricht
15 <sup>00</sup> Uhr	Kurzes Abschlussplenum Rückmeldungen zum Fachtag Abfrage von Wünschen der Lehrerinnen und Lehrer für zukünftige Fach-Tage und zukünftige Weiterbildungsangebote
Ort: Barmer Gebäude, Rathenaustraße 8, Raum 208	
LSA-Angebotsnummer: 01375772	

**Programm der Schulpädagogik**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
9 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Vorstellungsrunde <i>Prof. Dr. Jochen Wissinger</i>
9 <sup>15</sup> Uhr	Aktueller Forschungsbericht des Instituts für Schulpädagogik <i>Prof. Dr. Jochen Wissinger</i>
10 <sup>00</sup> Uhr	Vortrag: Ideengeschichte der Bildungsstandards <i>Dr. Thomas Bürger</i>
10 <sup>30</sup> Uhr	Gesprächsrunde zur Situation der Bildungsstandards in den Schulen

11 <sup>00</sup> Uhr	Vortrag: Unterschiedliche Entwicklung von Jungen und Mädchen in der Schule <i>Katharina Kanitz, Dipl. Soz.</i>
11 <sup>30</sup> Uhr	Gesprächsrunde zur Situation von männlichen Jugendlichen als Bildungs-verlierer
12 <sup>15</sup> Uhr	Abschlussgespräch
12 <sup>45</sup> Uhr	Verabschiedung
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus B, Raum 122a (Bildungswerkstatt)	
LSA-Angebotsnummer: 01375771	

Das Institut für Schulpädagogik will an diesem Tag drei Perspektiven eröffnen. In einem ersten Teil wird Herr Prof. Dr. Jochen Wissinger aufzeigen, mit welchen Gegenständen sich die aktuelle Schulpädagogik beschäftigt. In einem zweiten Teil wird Herr Dr. Bürger eine historische Linie zum Begriff der Bildungsstandards eröffnen. Ziel ist es zu zeigen, dass die aktuelle Schulentwicklung keine Modeerscheinung ist, sondern seit vielen Jahren vorbereitet worden ist. Schließlich lädt Frau Diplomsoziologin Katharina Kanitz zur Diskussion über die unterschiedliche Entwicklung von Mädchen und Jungen in und durch die Schule ein.

### **Programm zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan**

Uhrzeit	Inhalt
16 <sup>15</sup> Uhr - 18 <sup>00</sup> Uhr	Den Übergang vom Elementar- in den Primarbereich gestalten unter Berücksichtigung des Bildungs- und Erziehungsplans in Hessen (HBEP) und den Empfehlungen der Jugendminister-/ Kultusministerkonferenz (JFMK & KMK)  Vortrag und Workshop  <i>Dipl. Päd. Dipl. Psych. Jennifer Henkel</i>
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus B, Raum 221	
LSA-Angebotsnummer: 01375774	

Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule stellt bedeutsame Weichen für die weitere Bildungsbiographie eines Kindes. Das Kind vollzieht den Wechsel vom Elementar- in den Primarbereich. Entsprechend wichtig ist die Bildungspartnerschaft zwischen pädagogischen Fachkräften des Elementar- und Primarbereichs sowie den Eltern, um den Übergangsprozess im Interesse des Kindes zu gestalten.

Die Veranstaltung geht insbesondere der Frage nach: Welche länderspezifischen (HBEP) und länderübergreifenden Vorgaben (JFMK & KMK) gibt es für den Übergang Kita-Grundschule und wie können diese umgesetzt werden?

Sie ist eingebettet in das Seminar „Den Übergang vom Elementar- in den Primarbereich gestalten“, welches von Studierenden der Kindheitspädagogik und des Grundschullehr- amts besucht wird. Es bietet eine gute Plattform verschiedene Perspektiven zu integrieren, die auf unterschiedlichen Professionen (Kindheitspädagogik, Grundschullehramt) und pädagogischen Erfahrungen (Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) beruhen.

### **Programm der Arbeitsstelle Gender Studies**

<b>Aktuelle Geschlechterfragen in Frankreich und ihre Hintergründe</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
16 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung <i>Dr. Jutta Hergenhan</i>
16 <sup>15</sup> Uhr	Brainstorming zu Vorkenntnissen zur Geschlechterpolitik in Frankreich, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen
16 <sup>45</sup> Uhr	Kurzreferat: Die Verankerung von „Geschlechtertheorie“ im Lehrplan: ein Thema, das die Gesellschaft spaltet Anschließende Diskussion auf der Basis eines einschlägigen Zeitungsartikels und/oder Lehrplanauszugs
17 <sup>45</sup> Uhr	Kurze Pause
18 <sup>15</sup> Uhr	Kurzreferat: Die Gleichstellung gemischt- und gleichgeschlechtlicher Paare (Gesetz zur „Ehe für alle“, PACS) Anschließende Diskussion auf der Basis aktueller Medienberichterstattung
19 <sup>00</sup> Uhr	Kurzreferat mit anschließender Diskussion: Geschlechtergleichstellung in der französischen Politik (Paritätengesetzgebung) und Wirtschaft (Aufsichtsratsquoten)
Ort: Barmer Gebäude, Rathenaustraße 8, Raum 407	
LSA-Angebotsnummer: 01375773	



**Programm des Faches Berufspädagogik**

<b>Gender in der Berufspädagogik / Arbeitslehre</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
9 <sup>30</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Programm <i>Prof. Dr. Marianne Friese, Professur Berufspädagogik / Arbeitslehre</i>
9 <sup>45</sup> Uhr	Thematischer Überblick: Gender in der Berufspädagogik / Arbeitslehre <i>Prof. Dr. Marianne Friese, Professur Berufspädagogik / Arbeitslehre</i>
10 <sup>15</sup> Uhr	Fokus Ausbildung und Beruf: Personenbezogene Dienstleistungsberufe – ein geschlechtssegmentierter Ausbildungs- und Arbeitsmarkt <i>Alexandra Brutzer, Professur Berufspädagogik/ Arbeitslehre</i>
10 <sup>45</sup> Uhr	Projektvorstellung: Lehramt und Berufsorientierung Gendersensible Berufsorientierung im Rahmen schulpraktischer Studien– „Tobias in die Kita und Lena in die Werkstatt ?!“ (ToLe) „Gendersensible Berufsorientierung in der Lehrerfortbildung der JLU Gießen“ (GeBo) <i>Dr. Christine Küster, Professur Berufspädagogik/ Arbeitslehre</i>
11 <sup>15</sup> Uhr	Didaktischer Fokus: Genderkompetenz im unterrichtlichen Handeln. Konzepte, Kriterien und Umsetzung <i>Ilka Benner, Professur Berufspädagogik/ Arbeitslehre</i>
11 <sup>45</sup> Uhr	Kaffeepause
12 <sup>15</sup> Uhr	Fokus Übergangssystem: Gender und Migration. Eine Analyse am Übergang Schule – Beruf <i>Alexandra Galyschew, Professur Berufspädagogik/ Arbeitslehre</i>
12 <sup>45</sup> Uhr	Lerntheke: Vorstellung und Kennenlernen der Materialien im Projekt ToLe: Angebote – Nutzung – Beispiele <i>Dr. Christine Küster, Professur Berufspädagogik/ Arbeitslehre</i>
13 <sup>30</sup> Uhr	Abschluss – Evaluation – Ausblick Feedback und Wünsche für zukünftige Weiterbildungsangebote
14 <sup>00</sup> Uhr	Ende der Veranstaltung
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Gebäude B, Raum 216	
LSA-Angebotsnummer: 01375779	

## **Programm des Faches Politik und Wirtschaft**

<b>Schülervorstellungen im Fach Politik und Wirtschaft</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
09 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema <i>Prof. Dr. Wolfgang Sander</i>
10 <sup>00</sup> Uhr	Kaffeepause
10 <sup>15</sup> Uhr	Perspektiven auf den Politikunterricht von Jugendlichen mit Migrationshintergrund Vortrag und Diskussion <i>Susann Gessner, StR i.H.</i>
13 <sup>045</sup> Uhr	Was denken Schüler/innen über Gemeinwohl? – Erforschung der Lernendenperspektive Vortrag und Diskussion <i>Anika Wagner</i>
12 <sup>30</sup> Uhr	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen
14 <sup>00</sup> Uhr	Konsequenzen für den Unterricht: Methoden der Diagnose und Differenzierung Vortrag und Diskussion <i>Isabelle Leiter-Münch</i>
15 <sup>30</sup> Uhr	Kurzes Abschlussplenum Rückmeldungen zum Fachtag und Wünsche für zukünftige Weiterbildungsangebote
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 201b	
LSA-Angebotsnummer: 01375777	

## **Programm des Faches Religion**

<b>„Woran du dein Herz hängst“ Wie Menschen heute dem Leben einen Sinn geben</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung und Vorstellung
10 <sup>15</sup> Uhr	Kleiner Prinz, gute Mächte, Spuren im Sand... Ein Vortrag mit anschließender Aussprache <i>Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann</i>
11 <sup>30</sup> Uhr	Religion und Werbung: Seligkeitsversprechen und Sinnstiftung? Präsentationen und Gespräche <i>Dr. Felix Blaser</i>
12 <sup>45</sup> Uhr	Mittagspause

13 <sup>30</sup> Uhr	Heilsein wider alle Erfahrung? Vermittelte Bilder gelungenen, gekränkten und kranken Lebens Sequenzen und Auseinandersetzungen <i>Cand. Theol. Johanna Hammann</i>
14 <sup>45</sup> Uhr	„Und der Hund brachte die Ringe“ Sinn- und Unsinnsszenierungen an biographischen Eckdaten Impulse und Materialien zu einem Workshop <i>Dr. Gabriel Brand</i>
16 <sup>00</sup> Uhr	Voraussichtliches Ende
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus H, Raum 201	
LSA-Angebotsnummer: 01375775	

Martin Luther hat es schneidig und wahr auf den Punkt gebracht, dass Herzensangelegenheit, Sehnsucht und Religion ganz viel miteinander zu tun haben. Ob das, woran nun der Mensch sein Herz hängt oder verliert, Gott, Abgott oder Götze ist, wird seit vielen hundert Jahren ganz kontrovers diskutiert. Bis heute.

Gegenwärtig muss die Theologie feststellen, dass die institutionalisierte Religion immer weniger Zuspruch erhält und dass Kirchen leerer werden. Dagegen erfreuen sich Erlebnishappenings und Megaevents auch bei „spirituellen“, religiösen Menschen größerer Beliebtheit, leisten Talkshows und Leserbriefkolumnen Seelsorge und Lebenshilfe, baumeln Glücksamulette als Heilsbringer an Rückspiegeln und Körperteilen. Tausende kleiner Geschichten – vom kleinen Prinzen oder Spuren im Sand – stiften Sinn. Das alles lässt sich leicht verurteilen oder schelten, als Aberglaube oder Pseudoreligion abtun.

Auf unserem Fachtag versuchen wir, einen anderen Weg zu beschreiten, indem wir Herzensangelegenheiten zu verstehen suchen, Sehnsüchte auf den Punkt bringen – und beides für eine theologische Anschlusskommunikation zubereiten: Woran glaubt, wer (scheinbar) nichts glaubt? Und wie wäre solchem (Nicht-) Glauben eine gute Stätte zu bereiten?

### **Programm des Faches Deutsch**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung durch die Institutsdirektorin <i>Prof. Dr. Annette Simonis</i> und durch <i>Prof. Dr. Carsten Gansel</i>
10 <sup>15</sup> Uhr	„Gegenwart bedeutet die Zeitspanne einer Generation“ – Anmerkungen zu aktuellen Entwicklungen in der Gegenwartsliteratur und ihren Chancen im Deutschunterricht <i>Prof. Dr. Carsten Gansel</i>
11 <sup>00</sup> Uhr	Zu aktuellen Entwicklungen in der Gegenwartsliteratur <i>Prof. Dr. Joachim Jacob</i>
11 <sup>45</sup> Uhr	„Literatur macht Schule“ – Konzeptionen und Erfahrungen von Schulleseungen <i>Hon. Prof. Dr. Sascha Feuchert</i>

12 <sup>30</sup> Uhr	Mittagspause
14 <sup>00</sup> Uhr	Exemplarische Formanalyse von Gegenwartsdramatik <i>Dr. Kai Bremer</i>
14 <sup>45</sup> Uhr	Der historische Jugendroman im Kontext des Deutschunterrichts <i>Dr. Norman Ächtler</i>
15 <sup>30</sup> Uhr	Die DDR als Darstellungsgegenstand in neuester Jugendliteratur – Möglichkeiten und Grenzen im Deutschunterricht <i>José Fernández-Peréz</i>
16 <sup>15</sup> Uhr	Abschlussdiskussion: Gegenwartsliteratur und ihre Chancen im Deutschunterricht Leitung: <i>Barbara Jessen (Studienseminar Gießen)</i> <i>Prof. Dr. Carsten Gansel</i>
17 <sup>00</sup> Uhr	Ende der Veranstaltung
Ort: Alexander-von-Humboldt Haus, Konferenzraum, Rathenaustraße 24A	
LSA-Angebotsnummer: 01375795	

### **Programm des Faches Geographie**

<b>Reale und virtuelle Welten</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
08 <sup>45</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung <i>Sascha Haffer, Gießen</i>
09 <sup>00</sup> Uhr	"Vom <i>Weak State</i> über den <i>Failed State</i> zum <i>Terror State</i> : Mali auf dem Weg nach Afrikanistan." <i>Prof. Dr. Andreas Dittmann, Gießen</i>
10 <sup>15</sup> Uhr	Smartphone, GPS & Co. – und wir entdecken die Welt! <i>Thomas Schiller, Dr. Stefanie Zecha, Sascha Haffer, Gießen</i>
12 <sup>15</sup> Uhr	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag, Wünsche für zukünftige Fach-Tage <i>Sascha Haffer, Gießen</i>
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus G, Raum 05	
LSA-Angebotsnummer: 01375778	

**Programm des Faches Kunst**

Uhrzeit	Inhalt
10.00 Uhr	Begrüßung, Einleitung, Diskussion der Unterrichtssituation und der Erfahrungen mit Bildungsstandards und Kompetenzen <i>Dr. Roland Meyer-Petzold, Gießen</i> <i>Marc Fritzsche, Gießen</i>
11.30 Uhr	Rundgang durch die neuen Druckwerkstätten
11.45 Uhr	Neue Konzeptionen der Kunstpädagogik
13.00 Uhr	Verabschiedung
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus H, Raum 07	
LSA-Angebotsnummer: 01375781	

**Programm des Faches Geschichte**

<b>Der Erste Weltkrieg 1914-1918. Transnationale Perspektiven für das historische Lernen (Kooperationspartner EUROCLIO – European Association of History Educators)</b>	
Uhrzeit	Inhalt
09 <sup>30</sup> Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms <i>Prof. Dr. Karen Piepenbrink</i>
09 <sup>45</sup> Uhr	Vortrag Der Erste Weltkrieg in neuer Perspektive – Wegmarke des europäischen Gedächtnisses? <i>Prof. Dr. Dirk van Laak</i>
10 <sup>30</sup> Uhr	Diskussion über den Vortrag und über Erfahrungen zum Thema aus der Schule
11 <sup>30</sup> Uhr	Präsentation zu regionalgeschichtlichen Materialien und Dokumenten <i>Dr. Ludwig Brake, Stadtarchiv Gießen</i> Buchpräsentation (Büchertisch) zu aktuellen Neuerscheinungen im Bereich der Jugendliteratur <i>Monika Rox-Helmer, StR i.H.</i>
12 <sup>00</sup> Uhr	Mittagessen

13 <sup>00</sup> Uhr	<p>Zwei Vorträge:</p> <p>Teaching the Great War in a Foreign Language. Content and Language Integrated Learning in the History Classroom / Der Erste Weltkrieg im fremdsprachigen Fachunterricht. Integriertes Inhalts- und Sprachlernen im Geschichtsunterricht  <i>Prof. Dr. Wolfgang Hallet</i></p> <p>HISTORIANA, die digitale Plattform für Lernende und Lehrende der Geschichte. Möglichkeiten für den Geschichtsunterricht und darüber hinaus  <i>Steven Stegers (EUROCLIO Projekt Manager)</i>  <i>Sylvia Semmet (EUROCLIO Vorsitzende)</i></p>
14 <sup>30</sup> Uhr	Gesprächsrunde zu den Themen und Vorträgen des Fachtages
15 <sup>15</sup> Uhr	Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fachtag (Fragebogen), Wünsche für zukünftige Fachtage/ Weiterbildungsangebote, Ausgabe der Zertifikate
Ort: Barmer Gebäude, Rathenaustraße 8, Raum 401	
LSA-Angebotsnummer: 01375780	

### **Programm des Faches Biologie**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung durch Vertreterinnen und Vertreter des Fachbereichs
10 <sup>15</sup> Uhr	Vorstellung und Führung durch die Hermann-Hoffmann-Akademie (HHA) der JLU
10 <sup>45</sup> Uhr	Kooperationsmöglichkeiten HHA-Schulen
11 <sup>15</sup> Uhr	Informationen zur Situation des Faches an der Hochschule (z.B.: Neue Studiengänge, aktuelle Forschungsrichtungen, Modularisierung, Internationale Studienabschlüsse (BA/ MA), Schulpraktika ...)
11 <sup>30</sup> Uhr	Präsentation des Faches gegenüber Schülerinnen und Schülern
11 <sup>45</sup> Uhr	Übergangsprobleme Schule-Hochschule (Studienvoraussetzungen und Studienanforderungen)
12 <sup>00</sup> Uhr	Vorstellung der Arbeitsgruppen/ Führungen am Nachmittag
12 <sup>15</sup> Uhr	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
13 <sup>15</sup> Uhr	Arbeitsgruppen/ Führungen zu den Themenbereichen: Neuere Aspekte der Genetik in der Forschung der JLU Gießen Praktische Arbeitsmöglichkeiten in der HHA (Grüne Schule Botanischer Garten, Führung im Botanischen Garten) Urzeitwerkstatt in der HHA für alle Schulstufen Einsatz von lebenden Tieren im BU

16 <sup>00</sup> Uhr	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fachtag, Themenwünsche für 2014 Evaluation des Fachtages Biologie 2013
Ort: Hermann-Hoffmann-Akademie der JLU, Senckenbergstraße 17; Parkplätze vor Ort	
LSA-Angebotsnummer: 01375782	

### **Programm des Faches Latein / Griechisch**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung und Informationen zum aktuellen Stand des Faches an der JLU <i>Prof. Dr. Helmut Krasser</i>
10 <sup>15</sup> Uhr	Wortschatzarbeit: Vokabelspiele im Lateinunterricht Workshop zu Vokabelspielen als mögliche Übungsformen <i>Antje Reineck</i>
12 <sup>30</sup> Uhr	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
14 <sup>15</sup> Uhr	Besuch der Ausstellung „Bürgerrechte und Bürgersein in der Antike“ im Rathaus Gießen (Projekt von Studierenden der Klassischen Philologie/ Alten Geschichte an der JLU) Führung durch <i>Prof. Dr. Peter v. Möllendorff</i>
16 <sup>15</sup> Uhr	Ende der Veranstaltung
Ort: Philosophikum I, Otto-Behagel-Straße 10, Haus G, Raum 133 (Bibliothek des Instituts für Klassische Philologie)	
LSA-Angebotsnummer: 01375783	

### **Programm des Faches Mathematik**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
9 <sup>30</sup> Uhr	Begrüßung
9 <sup>45</sup> Uhr	Kontinuierliches Lernen im Mathematikum - Neue Angebote für Schulklassen <i>Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Mathematisches Institut</i>
10 <sup>30</sup> Uhr	Pause mit lockerer Gesprächsrunde zur Situation des Faches in der Schule/Hochschule

11 <sup>00</sup> Uhr	Lernen – Studieren – Forschen in der Lernwerkstatt Mathematik: Ein Workshop zum vorstellungsorientierten Lernen <i>Prof. Dr. Katja Lengnink, Institut für Didaktik der Mathematik</i>
12 <sup>15</sup> Uhr	Pause
12 <sup>30</sup> Uhr	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen, Wünsche, Fragen der Schulen an die Universität
13 <sup>00</sup> Uhr	Ende der Veranstaltung
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus C, Raum 105 (Lernwerkstatt Mathematik)	
LSA-Angebotsnummer: 01375784	

Die bisherige Arbeit in der Lernwerkstatt Mathematik bezieht sich weitgehend auf die Grundschule und die Sekundarstufe I. Lehrkräfte dieser Schulstufen mögen sich bitte ebenso angesprochen fühlen wie die Sekundarstufe II Lehrkräfte.

### **Programm des Faches Pädagogische Psychologie**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
14 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Vorstellung der Abteilung schulischer Prävention und Evaluation
14 <sup>15</sup> Uhr - 16 <sup>30</sup> Uhr	<p>1. Workshop: <b>Leseförderung für Schüler und Schülerinnen mit geistiger Behinderung</b>  Leitung: <i>Nils Euker &amp; Dr. Jan Kuhl</i>  Zielgruppe: Lehrkräfte, die Schüler und Schülerinnen mit einer geistigen Behinderung unterrichten.  Ein nicht unerheblicher Teil der Schüler und Schülerinnen mit einer geistigen Behinderung kann lautorientiert Lesen lernen. Obwohl der Leselernprozess bei diesen Kindern nicht grundlegend anders verläuft, muss die Methodik doch spezifisch auf diese Personengruppe zugeschnitten werden. In diesem Workshop werden Methoden und Materialien für den silbenbasierten Leseunterricht bei Schülern und Schülerinnen mit einer geistigen Behinderung vorgestellt. Diese können sowohl an der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung als auch im inklusiven Unterricht eingesetzt werden.</p> <p>2. Workshop: <b>Ressourcenorientierte Materialgestaltung</b>  Leitung: Teresa Hecht  Zielgruppe: Grundschullehrkräfte  Ein beträchtlicher Teil der vorhandenen Förder- und Übungsmaterialien für Grundschüler und -schülerinnen enthalten im Sinne einer „kindgerechten“ Gestaltung zahlreiche ablenkende Elemente, unnötig variierende Darstellungsformen und wechselnde Aufgabenstellungen. Diese Aufga-</p>



	benformate erschweren es insbesondere Kindern mit schwachen Lernvoraussetzungen, von den Übungen zu profitieren. In diesem Workshop zu ressourcenorientierter Materialgestaltung werden nach einer kurzen theoretischen Einführung (Cognitive Load Theory, Modell der guten Informationsverarbeitung, Arbeitsgedächtnis) Prinzipien vorgestellt, mit denen Materialien so gestaltet werden können, dass auch Kinder mit schwachen Voraussetzungen die damit verbrachte Lernzeit besser nutzen können.
Ort: Barmer Gebäude, Rathenaustraße 8, Raum 307 und Raum 309	
LSA-Angebotsnummer: 01375796	

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welchen der beiden Workshops Sie besuchen möchten.

**Donnerstag, 21.11.2013**

### ***Programm der Erziehungswissenschaften mit dem Förderschwerpunkt Lernen***

<b>Diagnostik im Bereich der Lesekompetenz in der Primar- und Sekundarstufe I</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung durch die Studiendekanin <i>Prof. Dr. Reinhilde Stöppler</i> Einleitung und Programmdarstellung durch <i>Prof. Dr. Michaela Greisbach</i>
10 <sup>15</sup> Uhr	Einführender Vortrag zu neueren Entwicklungen in der Förderdiagnostik <i>Prof. Dr. Michaela Greisbach</i>
10 <sup>45</sup> Uhr	Kaffeepause
11 <sup>00</sup> Uhr	Grundlagen zum Leseverständnis in der Primar- und der Sekundarstufe I <i>Dr. Arno Koch</i> Zum Leseverständnis in der Primar- und der Sekundarstufe I: Diagnostische Testverfahren zur Ermittlung des Leseverständnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstandserhebung <i>Nadine Losert, Dipl. Psych.</i></li> </ul>
12 <sup>30</sup> Uhr	Mittagspause mit Getränken und belegten Brötchen
13 <sup>00</sup> Uhr	Zum Leseverständnis in der Primar- und der Sekundarstufe I: Diagnostische Testverfahren zur Ermittlung des Leseverständnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlaufsdagnostik - <i>Prof. Dr. Michaela Greisbach</i></li> <li>• Informelle Verfahren - <i>Dr. Arno Koch</i></li> </ul>
14 <sup>30</sup> Uhr	Kaffeepause
14 <sup>45</sup> Uhr	Diagnostisches Handeln in der Praxis: Einsatzmöglichkeiten und kritische Bewertung

16 <sup>00</sup> Uhr	Ende der Veranstaltung
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus B, Raum 109	
LSA-Angebotsnummer: 01375799	

Ausgehend von einem Überblick über die aktuelle Entwicklung zur inklusiven Beschulung und zu den Aufgaben sonderpädagogischer Förderung aus Sicht der Fachrichtung „Förderschwerpunkt Lernen“ setzt sich der diesjährige Fach-Tag mit den Möglichkeiten der Förderdiagnostik am Beispiel der Lesekompetenz auseinander. Den Schwerpunkt bildet dabei das sinnentnehmende Lesen.

Drei unterschiedliche diagnostische Fragestellungen zur Erfassung des Leseverständnisses stehen dabei im Mittelpunkt: Verfahren zur Erhebung des Lernstandes, zur Ermittlung der Lernentwicklung sowie C-Tests, die sich auch als informelle Verfahren eignen, um einen Überblick über das Leistungsspektrum der Klasse erhalten zu können. Dabei sind die Testverfahren, die im Laufe des Tages vorgestellt werden, so gewählt, dass sie sich sowohl für den Einsatz in der Primarstufe als auch für den Bereich der Sekundarstufe I eignen.

Eine kritische Diskussion über die Möglichkeiten der Implementierung in die Praxis wird den Tag beschließen.

### **Programm des Faches Musik**

<b>Musik erfinden</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalte</b>
09 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Programmvorstellung
09 <sup>15</sup> Uhr	Einführender Vortrag „Komponieren - Improvisieren“ <i>Dr. Ulrike Wingenbach</i>
09 <sup>45</sup> Uhr	Praxiskurs „Musik erfinden“ <i>Dr. Ulrike Wingenbach</i>
11 <sup>00</sup> Uhr	Praxiskurs „Stimmprovisation. Musik aus dem Jetzt – Improvisieren im Klangfeld von Stimme und Instrument“ <i>Anselm Richter</i>
12 <sup>00</sup> Uhr	Präsentation studentischer Arbeiten
13 <sup>00</sup> Uhr	Veranstaltungsende
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus D, Raum 09	
LSA-Angebotsnummer: 01375800	

Die Inhalte richten sich vornehmlich an Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Primarstufe und Sekundarstufe I.

## Programm des Faches Englisch

Words, Words, Words!? – Teaching and Learning Vocabulary in the EFL Classroom	
Uhrzeit	Inhalt
9 <sup>30</sup> Uhr	Begrüßung & Vortrag „Wortschatz und Kompetenzentwicklung“ <i>Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer</i>
10 <sup>15</sup> Uhr	Kaffeepause
10 <sup>30</sup> Uhr	Vortrag „Kernkonzepte der Wortschatzdidaktik“ <i>Prof. Dr. Jürgen Kurtz</i>
11 <sup>30</sup> Uhr	Mittagspause
13 <sup>15</sup> Uhr	Workshop I: „Bewusster mit Wortschatz umgehen: raising teachers' and learners' lexical awareness“ <i>Ralf Gießler</i>
14 <sup>15</sup> Uhr	Kaffeepause
14 <sup>30</sup> Uhr	Workshop II: „Wörternetze, Concept-Maps und mehr – Systematische Lernstrategien zum Wörterlernen“ <i>Verena Fries</i>
15 <sup>30</sup> Uhr	Abschlussdiskussion, Evaluation und Ausgabe der Zertifikate
Ort: Alexander-von-Humboldt-Gästehaus der JLU, Rathenastr. 24a	
LSA-Angebotsnummer: 01375804	

*"Without grammar very little can be conveyed, without vocabulary nothing can be conveyed." (Wilkins 1972:111)*

Unter diesem Motto möchten wir uns auf dem diesjährigen Fach-Tag Englisch mit dem Thema „Wortschatz lehren und lernen“ befassen. Auf Basis des aktuellen Forschungsstands werden wir zusammen mit den Teilnehmenden sinnvolle Strategien und Techniken der Wortschatzeinführung und der nachhaltigen Wortschatzarbeit erproben und diskutieren. Ziel ist es dabei, herauszufinden, welche kommunikativen Aufgaben und Übungen sich im Rahmen eines kompetenzorientierten Englischunterrichts besonders dazu eignen, den Wortschatz der Zielsprache nicht nur rezeptiv, sondern auch produktiv aufzubauen.

## Programm der Zentralen Studienberatung

Wissen über Studium heute - Know How für Lehrerinnen und Lehrer zur Studienwahlorientierung	
Uhrzeit	Inhalt
14 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung
14 <sup>15</sup> Uhr	Darstellung der aktuellen Bedingungen und Verfahren für den Hochschul-

	zugang
15 <sup>00</sup> Uhr	Suchen und Finden – Studienwahl im Internet
15 <sup>30</sup> Uhr	Vorstellung ausgewählter Praxismethoden zur Studienwahl
16 <sup>00</sup> Uhr	Feedback, Diskussion, Abschlussplenum
16 <sup>30</sup> Uhr	Ende
Ort: Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, Raum 201	
LSA-Angebotsnummer: 01375802	

Insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer, die dieses Angebot im letzten Jahr wegen des damaligen Vormittagstermins nicht wahrnehmen konnten, bietet die Zentrale Studienberatung noch einmal Informationen zu diesem Thema an.

### **Programm des Faches Chemie**

<b>Einblicke in ausgewählte Forschungsthemen der chemischen Institute der Justus-Liebig-Universität</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
10 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung
10 <sup>15</sup> Uhr	Aktuelles zur Lehramtsausbildung an der Universität <i>Dr. Annette Geuther, Institut für Didaktik der Chemie</i>
11 <sup>00</sup> Uhr	Das Bioanorganik-Symposium an der JLU – Eine Veranstaltung von Masterstudierenden der Chemie für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe“ <i>Prof. Siegfried Schindler, Institut für Anorganische und Analytische Chemie</i>
11 <sup>15</sup> Uhr	Bioanalytik: vom Molekül zum Biomarker <i>Dr. Andreas Römpf, Institut für Anorganische und Analytische Chemie</i>
12 <sup>30</sup> Uhr	Mittagspause
13 <sup>45</sup> Uhr	Von der organischen zur medizinischen Chemie <i>Prof. Richard Göttlich, Institut für Organische Chemie</i>
14 <sup>30</sup> Uhr	Gentechnik in Lebensmitteln <i>Prof. Martin Rühl, Institut für Lebensmittelchemie und Lebensmittelbiotechnologie</i>
15 <sup>15</sup> Uhr	Energiespeicher für Elektromobilität <i>Dr. Philipp Adelhelm, Physikalisch-Chemisches Institut</i>
16 <sup>00</sup> Uhr	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag Chemie, Teilnahmebescheinigung
Ort: Institutsgebäude Chemie, Heinrich-Buff-Ring 58, Raum I0024 (EG)	
LSA-Angebotsnummer: 01375801	

Während sich die ersten beiden Vorträge eher an Fachlehrkräfte der gymnasialen Oberstufe richten, geben die folgenden Vorträge einen Einblick in ausgewählte Forschungsthemen, die in den verschiedenen chemischen Instituten der Justus-Liebig-Universität verfolgt werden. Daher haben sie eher allgemeineren Charakter und dürften für alle Fachlehrkräfte aus dem Bereich der Chemie von Interesse sein, die sich über einen Ausschnitt aus der aktuellen Forschung informieren lassen möchten.

**Freitag, 22.11.2013**

**Programm des Faches Sport / Trainingswissenschaften**

<b>Training in der Schule? Beanspruchungssteuerung im Sportunterricht</b>	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Inhalt</b>
9 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung Ort: Container I
9 <sup>15</sup> Uhr	Kurzreferat mit anschließender Diskussion zum Thema <i>Training in der Schule?</i> Ort: Container I
10 <sup>00</sup> Uhr	Praxisworkshop I: Möglichkeiten der Beanspruchungssteuerung im Schulsport – Schwerpunkt Ausdauer Ort: Turnhalle
11 <sup>00</sup> Uhr	Pause und Erfahrungsaustausch bei Kaffee
11 <sup>30</sup> Uhr	Praxisworkshop II: Möglichkeiten der Beanspruchungssteuerung im Schulsport – Schwerpunkt Athletik Ort: Turnhalle
12 <sup>15</sup> Uhr	Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs Trainingswissenschaft Ort: Container I
12 <sup>45</sup> Uhr	Abschlussplenum: Reflexion und Diskussion, Rückmeldungen, Wünsche für zukünftige Fach-Tage und Weiterbildungsangebote Ort: Container I
Ort: Institut für Sportwissenschaft, Kugelberg 62	
LSA-Angebotsnummer: 01375815	

Den Container I finden Sie in direkter Nachbarschaft zur Turnhalle, Kugelberg 62.

## Programm des Faches Französisch / Spanisch

Kompetenzorientierte Aufgaben: von der Analyse zur Konstruktion	
Uhrzeit	Inhalt
9 <sup>30</sup> Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Hélène Martinez</i>
9 <sup>45</sup> Uhr	Impulsreferat: „Kompetenzorientierte Aufgaben: von der Planungsebene zur Umsetzung“ <i>Prof. Dr. Hélène Martinez</i>
10 <sup>45</sup> Uhr	Kaffeepause
11 <sup>00</sup> Uhr	Workshop: Neue Aufgabenkultur: Analyse des Potenzials von Lernaufgaben im Französisch- bzw. Spanischunterricht <i>Prof. Dr. Hélène Martinez, Julia Fritz, Anna Schröder-Sura</i>
12 <sup>30</sup> Uhr	Mittagspause (Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee)
14 <sup>00</sup> Uhr	Workshop: Neue Aufgabenkultur: Von der Aufgabenanalyse zur Aufgabenkonstruktion für den Französisch- bzw. Spanischunterricht <i>Prof. Dr. Hélène Martinez, Julia Fritz, Anna Schröder-Sura</i>
15 <sup>30</sup> Uhr	Abschlussdiskussion und Evaluation
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus G; Raum 004	
LSA-Angebotsnummer: 01375813	

Lernaufgaben wird eine Schlüsselfunktion für die Umsetzung der Bildungsstandards und den Erwerb von kommunikativen Sprachkompetenzen sowie von interkulturellen und methodischen Kompetenzen zugesprochen.

Nach einem Impulsreferat zu allgemeinen Aspekten kompetenzorientierter Aufgaben im Fremdsprachenunterricht, ihrer Konstruktion sowie Implementierung in aktuellen Französisch- bzw. Spanischlehrwerken, sollen sprachspezifische Workshops die Möglichkeit bieten, sich vertiefend mit der Thematik auseinanderzusetzen. Dabei sollen die zwei folgenden Perspektiven bevorzugt bedacht werden: Die Analyse und die Konstruktion von Lernaufgaben für die Sek. I und Sek. II.

## Programm des Faches Physik

Unterrichten nach dem hessischen Kerncurriculum für das Unterrichtsfach Physik	
Uhrzeit	Inhalt
9 <sup>00</sup> Uhr	Begrüßung, Darstellung der Studiensituation und aktueller Entwicklungen an der Hochschule Vertreter des Dekanats des Fachbereichs 07

9 <sup>30</sup> Uhr	Aufbau des hessischen Kerncurriculums und seiner Relevanz für den Unterricht <i>Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter, Jan Hofmann</i>
10 <sup>45</sup> Uhr	Pause
11 <sup>15</sup> Uhr	Kompetenzorientierter Unterricht: Hinweise zur Entwicklung von Unterrichtsmaterial anhand von Unterrichtsbeispielen <i>Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter, Jan Hofmann, Andreas Vorholzer</i>
12 <sup>30</sup> Uhr	Gemeinsames Mittagessen und informeller Austausch zur Situation an den Schulen
13 <sup>30</sup> Uhr	Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen in Kleingruppen Moderation: <i>Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter, Jan Hofmann, Andreas Vorholzer</i>
15 <sup>30</sup> Uhr	Abschlussplenum beim gemeinsamen Kaffee
16 <sup>00</sup> Uhr	Ende des Fach-Tages
Ort: Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus C, Raum 216	
LSA-Angebotsnummer: 01375814	

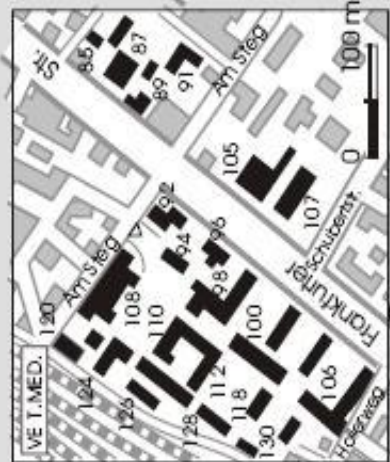
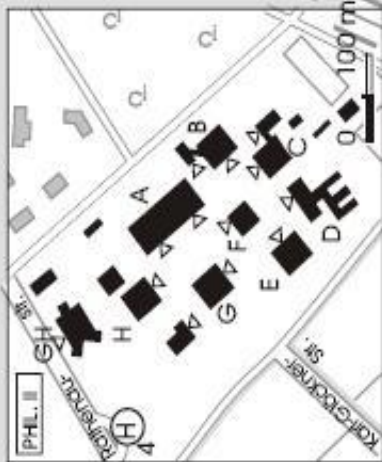
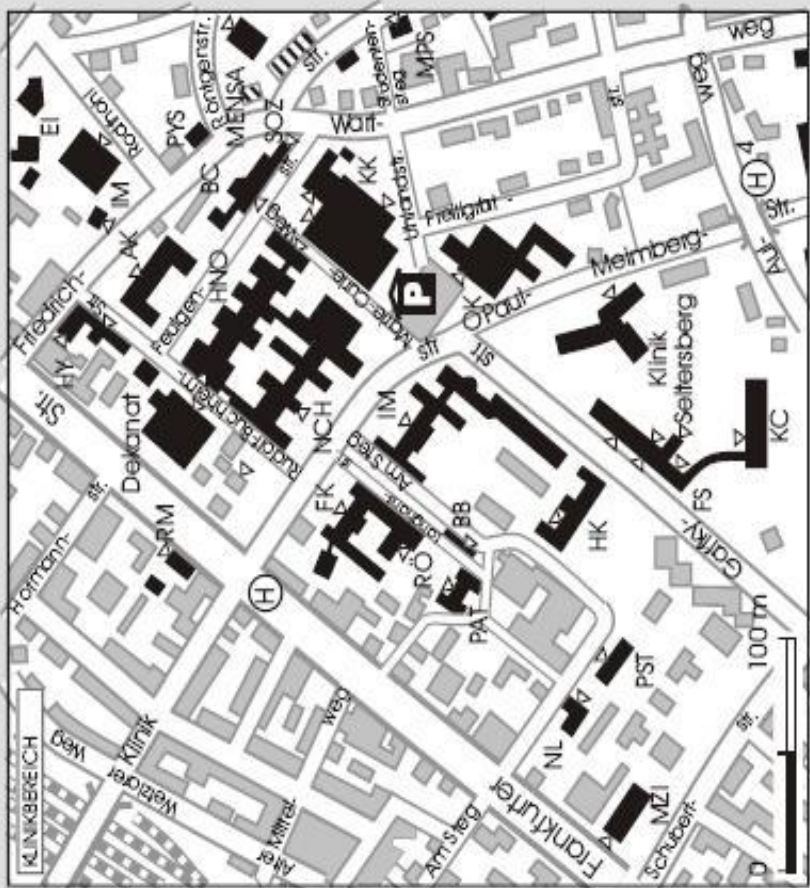
Der Fach-Tag befasst sich in diesem Jahr mit dem seit dem Schuljahr 2011/12 gültigen hessischen Kerncurriculum. Gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird der Aufbau des Kerncurriculums diskutiert und dessen Relevanz für die Unterrichtsgestaltung erörtert. Darüber hinaus stellen wir an konkreten Beispielen Umsetzungsmöglichkeiten vor. Am Nachmittag haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, zu vorgegebenen Bausteinen selbst Unterrichtsvorschläge in Anlehnung an das hessische Kerncurriculum zu entwickeln. Der Schwerpunkt wird dabei auf dem Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung liegen. Es werden damit auch die bereits auf dem Fachtag 2012 begonnenen Überlegungen fortgesetzt und ein Kompetenzbereich gewählt, der sowohl für die Mittel- als auch für die Oberstufe von hoher Relevanz ist.

Eventuelle Aktualisierungen zum Programm finden Sie im Internet unter

**[uni-giessen.de/cms/fachtag2013](http://uni-giessen.de/cms/fachtag2013)**













**Anmeldung  
für den Fach-Tag 2013**

Hier bitte  
freimachen

***im Fach\*:***

Name:

Schule:

Schulzweig:

Adresse:

E-Mail:

Telefon-Nr.:

**Justus Liebig Universität Gießen  
Zentrum für Lehrerbildung  
Rathenaustraße 8  
35394 Gießen**

Ort/Datum

Unterschrift

\* Für die pädagogische Psychologie geben Sie bitte auch die Nummer des Workshops an, an dem Sie teilnehmen möchten.

